



Aufholjagd vertagt: VCW unterliegt Vilsbiburg mit 1:3

(MS / Wiesbaden / 06.02.2019) Die Erstliga-Volleyballerinnen des VC Wiesbaden haben am Mittwoch ihr Heimspiel gegen Ligakonkurrent Rote Raben Vilsbiburg mit 1:3 (18:25, 25:23, 29:31,16:25) verloren. Beide Teams lieferten sich vor 1.199 Zuschauern in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit in einer teils hochdramatischen Partie sehenswerte Ballwechsel. Besonders spannend ging es im dritten Satz zu, als sich der VCW und die Roten Raben bis 29:31 duellierten.

Leider war es aus hessischer Sicht erneut das falsche Team, das am Ende nicht nur den dritten Durchgang, sondern wenig später auch den Spielgewinn bejubeln konnte. So gelang es der Mannschaft um Chef-Trainer Dirk Groß wieder nicht, Boden im Kampf um den wichtigen achten Playoff-Platz gut zu machen. „Die Enttäuschung ist natürlich sehr groß“, fasste Groß die Gemütslage bei sich und seiner Mannschaft zusammen. „Aber gleichzeitig sieht man auch, wieviel Potenzial in dem Team steckt. Es hat heute wirklich alles gegeben und davor habe ich großen Respekt.“

Und in der Tat: Die Wiesbadenerinnen bissen sich nach nervösem Beginn, bei dem der Druck schwer auf den Schultern der Spielerinnen lastete, ins Spiel. Die Raben, die vergangenen Samstag das Topteam Dresden mit 0:3 aus eigener Halle schossen, hatten im ersten Satz noch leichtes Spiel (18:25), bekamen im zweiten Durchgang aber das Kämpferherz der Hessinnen zu spüren. Der VCW führte in diesem Satz von Beginn an und versuchte im weiteren Verlauf mit kraftvollen Angriffsschlägen, das äußerst sicher stehende Abwehrbollwerk der Bayern zu durchschlagen. Auch wenn die Raben nochmal gefährlich nah heran kamen, war es schließlich Nele Barber, die den 25:23-Satzgewinn für Wiesbaden besorgte.

Der dritte Satz nahm dann den bereits angedeuteten dramatischen Verlauf: Der VCW zog, beflügelt vom Satzgewinn zuvor, zunächst davon, bevor die Gäste aus Vilsbiburg Mitte des Durchgangs auf einmal mit 16:15 in Führung lagen. Während beinahe jeder Ballwechsel lang und mit offenem Visier ausgetragen wurde – der dritte Durchgang allein dauerte 37 Minuten – kam das Satzende immer näher. Ab dem 20. VCW-Punkt verfolgten die Zuschauer die Partie stehend. Leider nutzten die Gastgeberinnen keinen ihrer insgesamt drei Satzbälle, um im Spiel in eine Satzführung zu gehen. Da half es auch nicht, dass man seinerseits drei Satzbälle der Raben abzuwehren wusste. Am Ende verlor man den Satz nach

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Kleine Schwalbacher Straße 7, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: presse@vc-wiesbaden.de

PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



dramatischer Schlussphase mit 29:31 – und damit irgendwie auch das gesamte Spiel. Im vierten Durchgang gelang es den Hessinnen nämlich nicht noch einmal zu alter Form zurück zu finden.

„Ich bin weiterhin optimistisch“, erklärte VCW-Chef-Trainer Groß nach der Begegnung. „Wir haben, wie so oft in letzter Zeit, heute viele kleine Fehler gemacht. Aber es wird immer besser und das wird es auch in den nächsten sieben Spielen noch.“ Die nächste Möglichkeit, wichtige Punkte für die Tabelle zu sammeln, hat der VCW bereits am Sonntag. Dann empfängt der VC Wiesbaden Aufsteiger NawaRo Straubing in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit. Anpfiff der Partie ist um 16 Uhr. Bis dahin ist die Aufholjagd in der Tabelle der Volleyball Bundesliga erstmal vertagt.

Über den VC Wiesbaden

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und erreichte in der vergangenen Spielzeit das Pokalfinale des Deutschen Volleyball-Verbandes. Dort sicherte sich das Team von Chef-Coach Dirk Groß am Ende die Silbermedaille. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben. Für die „vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der VC Wiesbaden 2016 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet worden. Die erste Mannschaft des VC Wiesbaden ist Mitglied der Volleyball Bundesliga VBL (www.volleyball-bundesliga.de) und wird präsentiert von der IFM Immobilien AG (www.ifm.ag) und der ESWE Versorgungs AG (www.eswe.com).

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Kleine Schwalbacher Straße 7, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: presse@vc-wiesbaden.de